

Otto, Louise: Hoch obenauf dem Lurlei da sitzt die schönste Maid (1857)

- 1 Hoch obenauf dem Lurlei da sitzt die schönste Maid
- 2 Und zählt an Bernsteinperlen schon seit gar langer Zeit.

- 3 Sie steiget je zuweilen zum höchsten Felsenrand
- 4 Und singt zum Rheine nieder ihr Lied vom grünen Strand.

- 5 Dann windet sie sich Blumen um's nasse Lockenhaupt
- 6 Und windet Herzen drunter, die sie den Schiffern raubt.

- 7 Die werden ganz bethöret und blicken nach ihr hin –
- 8 Doch sitzt sie ewig ruhig mit ewig stillem Sinn.

- 9 Die gelben Bernsteinperlen, die haben Heil und Kraft,
- 10 Die sind aus goldnen Thränen von süßer Leidenschaft.

- 11 Und wer dann eine findet, der wird davon gesund –
- 12 Heil! hätt ich eine funden, ich würf sie in den Grund.

- 13 Wer möchte heil wohl werden von süßer Zauberei?
- 14 Vom Liebeszauber sagen: »Nun ist der Wahn vorbei!«

- 15 O wer es sagen möchte, die Lurlei nie vernahm
- 16 Und nie aus seinem Herzen ein Liebesseufzer kam.

(Textopus: Hoch obenauf dem Lurlei da sitzt die schönste Maid. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)